

## Die Tüchtigsten in die Sonderheiten!

Der Pimpf von heute ist der Soldat von morgen! Pimpf, die später in eine Spezialarmstruppe gehen wollen, müssen deshalb schon früh ihren Weg klar vor sich haben.

Aufnahme in die Sonderheiten findet jeder Pimpf, der überlich und gelöst geworden ist, seinen Dienst im Deutschen Jungvolk restlos erfüllt und die soldatischen Tugenden: Disziplin, Tapferkeit und Verantwortungsgefühl mitbringt. Nach seiner Meldung beim anständigen Einheitsführer wird er zu einer Musterung berufen, die im März dieses Jahres stattfindet. Dort wird seine Tüchtigkeit geprüft und die vorzeitige Verleistungsfähigkeit durch den Arzt bestätigt. Dann erst kann er in eine der Sonderheiten einzutreten, die die verschiedensten Aufgaben haben.

**Fliegen — nur für ganze Kerle**

Jungen, die sich zum Dienst in der Flieger-HA. melden, müssen im besonderen Flugtauglichkeit und technische Eignung beweisen. Die endgültige Aufnahme wird von der regelmäßigen Dienstteilung im DJ. und dem dort gezeigten charakterlichen Verhalten abhängig gemacht. Die Ausbildung beginnt mit handwerklicher Schulung, Segelflugschule und Leistungsmöbeldau. Sie wird mit der Segelflugschulbildung fortgeleitet, bei der der A-, B- und C-Schein sowie der Flugzeugführerschein für Segelflug und das Leistungsberechtigung für Segelflug erworben werden können.

Die Ausbildung findet die Ausbildung in der Motorflugausbildung auf den Schulen des NSKK. Hier kann der Hitlerjunge die Flugzeugüberlebens-A. V. B1 und K. erlangen. Die Luftwaffe teilt darauf vorgeschulte Bewerber als Flugzeugführer und Beobachter, Bordmechaniker und Bordunter ein. Beübliche Flugzeugmodellbauer finden Aufnahme in das Innenkorps der Luftwaffe. "Militärlehrlinge" gewiesen bei Fliegerkorps. Unterbringung eine intensive Ausbildung in der Luftfahrtindustrie. Tüchtige Flieger-Hilfslungen können durch Freizeitkurse an den Technischen Hochschulen, Techniken und auf den Staatsbaudienststellen des Reiches zum Studium für Flugzeugbau gelangen.

**Jungen wollen zum Motor**

Die Motor-HA. hat in Zusammenarbeit mit dem NSKK. umfassende Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen. An den technischen und handwerklichen Unterricht schließt sich die praktische Fahrzeugausbildung an, deren erfolgreiche Teilnahme zum Erwerb des Führerscheins IV führt. In 800 Werkstätten des ganzen Reiches werden Schulungen und praktischer Unterricht am Kraftfahrzeug getrieben. Tüchtige Motor-Hilfslungen erwerben den Fahrerausweis der ONS. und können sich daraufhin an allen motor sportlichen Veranstaltungen beteiligen. Bei besonderer Bewährung wird die Aussicht der Motor-HA. in Gold verliehen.

**Hilfer aus der Nachrichten-HA.**

Die Nachrichtentruppen sind im Gefecht entscheidend am Sieg oder der Niederlage beteiligt. Der zukünftige Hinter muß blitzen, morsen und funken können, besonders gut in Gelände, Landkunde ausgebildet sein und sich in Nachrichtentechnik und Gelehrte auskennen. All das wird ihm in der Nachrichten-HA. beigebracht.

Wie die Wehrmacht bevorzugt auch viele Berufszweige bei Einstellung von Facharbeitern das in der Nachrichten-HA. vorgelegte Personal, so die Reichspost für den Telegraphendienst u. a.

**Tüchtige Seemannen sind immer gesucht**

Wer später auf einem unserer Schulschiffe dienen will, kann bereits heute diesem Ziel bei der Marine-HA. nachstreben. Genauso wichtig wie der praktische Dienst auf dem Wasser ist der Unterricht in Schiffahrt und Signalien (Wintern, Wetter u. w.). Tüchtige Marine-Hilfslungen erwerben den Seeschein A. Später den B- und C-Schein und das Seesportabzeichen der H.A., dessen Inhaber zur "seemannischen Bevölkerung" gehören, ganz gleich, wo ihre Heimat ist.

Die Sonderheiten der H.A. helfen den Hilfslungen bei der Gestaltung ihres künftigen Lebens. Sie stellen deshalb mit Recht die Farben auf: "Nur die Tüchtigsten werden gebraucht!"

## Stabschef Luhe in Dresden

Stabschef Luhe sprach am Dienstag in der Reichsschule der SA. in Dresden vor einem ersten Lehrgang ostdeutscher SA-Männer aus dem Binnenland und den Gebieten des ehemaligen Polen. Er wies diesen Männern, die freiwillig die Pflichten des politischen Soldaten übernehmen, die Wege der SA. und die Grundwerte der nationalsozialistischen Weltanschauung auf und gab ihnen damit das geistige Rüstzeug für ihren kommenden Einsatz.

## Lahm dem Soldaten „Freiheit“ im Urlaub!

Wenn ein Soldat auf Urlaub kommt, dann ist die Freude auch für die Angehörigen in der Heimat groß, die oft an ihn gedacht haben, die ihm ihre Grüße und Liebesgrüße geschickt haben. Jeder überlegt, wie dem Soldaten der Urlaub so schön wie möglich gemacht werden kann. Vor allem erwartet jeder, daß der Soldat ihn besucht. Bei all der Liebe wird aber häufig eines vergessen: das Fortlaufen für den Urlauber ist ja eine Zeit. Nur kurz sind die Tage, die er in der Heimat verbringen kann, und er will sie richtig nutzen. Er wird nicht sehr erbaut sein, wenn er gleich bei seiner Ankunft einen wohlverdienten Programm findet, das ihm vorbereitet ist, an welchem Tage er Daniel, Tante Amalie oder Tante Auguste besuchen soll und wo er die Abende zu verbringen hat. Wenn die Verwandtschaft groß ist, reicht die Zeit gerade, um zu jedem eine Stunde zu kommen und dann gleich weiterzufahren, bis alles „erledigt“ ist.

Man soll sich einmal überlegen, wie anstrengend eine solche Reise ist. Uebertoll werden die gleichen Fragen gestellt, jeder erwartet, daß der Soldat mit gleicher Geduld immer wieder dieselben Antworten gibt. Um Abend eines solchen Tages ist der Soldat ganz denommen von den vielen Fragen und auch von den vielen Dingen, die er eben und trinken möchte. Wenn das tagelang so geht, bleibt kaum Zeit zum Ausruhen, und es kann passieren, daß er ganz erschöpft wieder bei der Truppe ankommt und nur den Wunsch hat, sich vom Urlaub etwas zu erholen.

Daher die Art, den Urlaub zu verbringen, nicht die richtige ist, liegt auf der Hand. Daraum wollen wir es einmal anders machen. Die Eltern und Geschwister und sämliche Angehörigen, die ein Anrecht auf den Soldaten zu haben glauben, versammeln sich an einem Tage bei dem, der die größte Wohnung hat. Jeder bringt das mit, was er dem Soldaten an beladenen Gütern zu bieten die Absicht hatte, so daß ein richtiges kleines Festmahl entsteht. Der Urlauber braucht nur einmal zu erzählen, und seines aus der Familie wird sich benachrichtigt fühlen. Also — laßt dem Soldaten seine Freiheit während des Urlaubs! Wenn er sich nicht durch allzuviel Liebe in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt, wird er sich zu Hause viel wohler fühlen.

## Soldat und Sprecherziehung

Sprochliche Selbstsicht ist ein Bestandteil der soldatischen Pflicht. Wegen eines Schreibfehlers, eines Unverständes zwischen dem Soldat sein Urlaubsgedächtnis und vielleicht es noch einmal. Warum legen wir an unsere sprachliche Haltung nicht immer den alten strengen Maßstab? Rücksicht bleibt Rücksicht, Unzufriedenheit bleibt Unzufriedenheit, ob es sich nun um die Sprache oder um die Sprache handelt. — Diese Auseinandersetzung trifft der alte Gottfried Zeillig in der heutigen Folge der von Arthur Graesse herausgegebenen "Sachsenpost" des Heimatwerkes Sachsen, die jetzt an die sächsischen Truppenteile unterwegs ist. Unteren Soldaten wird ihre bunte Karte in Wort und Bild wieder ein willkommenes Gruss aus der Heimat sein.

## Sachsen und Nachbarstaat.

Wurzen. Siedlungswesen. Am Sonntag fanden hier die Gemeinschaftsleiter der Kreisgruppen des Deutschen Siedlerbundes im Kreis Grimma-Wurzen zu einer Tagung zusammen. Oberbürgermeister Dr. Graebert, der zur Bundesleitung gehört, begrüßte die Versammlungsteilnehmer und betonte, daß man in Wurzen auch weiterhin die Siedlungen tatkräftig fördern werde. Mit berechtigtem Stolz konnte er mitteilen, daß Wurzen dänischlich der Zahl der Siedlungen im Kreis an erster Stelle steht. Kreisgruppenleiter Neumann, der als Schulleiter nach Leipzig versetzt worden ist, verabschiedete sich mit herzlichen Dankesworten von seinen Mitarbeitern, mit denen zusammen er ein Jahr lang die Kreisgruppe geführt hat. Als neuer Kreisgruppenleiter wurde vom Gaugruppenführer Stadtbaurat Jacob, Wurzen, verpflichtet.

Borna. Die CHW. Mälerei in Borna konnte jetzt mit ihrem sichtbaren Erfolgen auftreten, indem zehn junge Schweine im Gewicht von 270 bis 280 Pfund zusätzlich dem Markt zugeschüttet werden konnten. Damit ist der Anfang für weitere Erfolge gemacht, denn bereits in der nächsten Zeit werden weitere Abgaben erfolgen. Gleichzeitig wurden die leeren Boren ausfüllt, so daß nun mehr mit 110 Borsentieren die CHW. Mälerei in Borna voll besetzt ist.

**Von der Bergakademie Freiberg**

Der beamte außerordentliche Professor an der Bergakademie Freiberg, Dr. Ana. Heinrich Uhlisch, ist zum ordentlichen Professor für Geothermen ernannt worden.

## Das ist die englische Plutokratie!



"Sozialismus ist für den Gentleman eine Sache, die geeignet ist, das eigene Wohlbeinden zu fören, und muß daher bekämpft werden."

(Eine Karikatur aus der englischen Zeitschrift "Punch" von 1890, die den Geist der englischen Plutokratie in fröhlicher Form enthält.) Weltbild (M).

## Unser neuer Roman

Eva verlor ihre Schen, der Anblick der Notes vollends brachte sie in Eiser, sie nahm sofort Blas und begann zu spielen. Schon nach den ersten Tagen war sie erstaunt von der erhabenen Melodie, sie empfand begeistert, wie ihre Finger die Geige beherrschten, und als mit einem Male hinter ihrem Rücken der Bibliothekar mit seiner Geige leidlich einschimmt, da fühlte sie sich ganz den Tönen hingezogen und zur gleichen Zeit wie in eine wunderbare Gemeinschaft aufgenommen. Welch eine Muß war das! Und wie schön war es, hier in diesem Zimmer unter den Klügen und gütigen Männern zu sein...

Diese vom Alltag losgelöste Stunde läßt Eva Böhlauer einen neuen Bündesgenossen gewinnen für den kommenden Kampf um ihre Liebe, die durch männliche Freunde und Wirtungen art gelöscht ist.

Die Schwierigkeiten liegen teils bei dem serösenen Schlagkomponisten Eugen Beckeramp und teils in der Mentalität der Kleinstadt Böhlau, die den Klimmungs- und Nahmen abgibt für den lebensvollen Liebesroman "Donauwalzer".

Wir beginnen morgen mit der Veröffentlichung.

**Die Schriftleitung**

**Oelen nur vom Fachmann ausspielen lassen!**  
Es kommt immer wieder vor, daß bei der Neuauflage von Oelen, insbesondere von transportablen Oelen, kein Fachmann mitwirkt. Hierin liegt die Ursache für viele Koblenz-oxfordvergütungen, die nicht letzten tödlich verlaufen. Ein Oelen, der nicht sachgemäß aufgestellt und nicht richtig an den Schornstein angekohlt ist, bildet keines eine große Gefahr. Wer als Richter oder Mann einen Oelen aufstellt, übernimmt damit eine grohe Verantwortung, die er nicht tragen kann. Es ergibt daher an alle Bölgengassen erneut die Mahnung, bei neuaufliegenden bzw. bei unachgemäß aufgestellten Oelen größte Vorsicht walten zu lassen und etwa vorhandene Mängel umgebend von sachmännischer Seite anstreben zu lassen.

**Schonzeit für den Hecht**

Als Schonzeit für den Hecht ist für das Jahr 1940 die Zeit vom 15. März bis mit 30. April festgesetzt worden.

## Sport

### Sachsen Spiekhäuser nach Ruhpolding

Ruhpolding ist am Sonnabend und Sonntag der Schonzeit der Deutschen Meisterschaften im Lang- und Sprintlauf. Für den Kampf um die Meisterschaft in den nordischen Wettkämpfen sind u. a. erstaunliche Wettbewerbe eingegangen. Keiner der Spiekhäuser und Spiekhünger steht am Start, so daß die erste Kreismeisterschaft nicht hält den Meisterschaften früher Jahre voraussehen wird.

Auch aus Sachsen ist alles zur Stelle, was Aussichten auf eines Abschneiden dar. Nach den Leistungen unserer sächsischen Schüler und Springer kann auch mit einem guten Ergebnis gerechnet werden: Der 18-Kilometer-Langlauf, der am Sonnabend entschieden wird, stehen Walter Blaschke II, Klingenthal, Willi Para, Althaus, Heinz Uhlig, Gelsina und Riedewinkel Kurt Popp, Dresden, an der Spitze des sächsischen Aufzubores. Blaschke II und Popp bewerben sich zusammen mit Max Reinhard, Althaus, und Heribert Grisböck, Altenberga, um den Titel des Deutschen Meisters, also den Sieg in der Kombination Lang- und Sprintlauf. Der Kombinations-Sprintlauf wird am Sonnabendmittag ausgetragen: Max Reinhard ist wohl der beste Springer der sächsischen Kombinierer. Außerdem darf in Sachsen im Spezialspringen vertreten Paul Krauskopf, Ruhpolding, Walter Blaschke, Klingenthal, Paul Schmidendorf, Althaus, Kurt Körner, Altenberga, und Erich Leonhardt, Mühlberg, dazu Sachsen beide Junge Männer, Gerhard Häbel, Ruhpolding, und Hans Gipper, Mühlberg, werden dafür sorgen, daß Sachsen auf als Gau der Springer auch diesmal gewahrt bleibt.

**Vier Spiele in der Fußball-Bundesliga**

Nach dem Ausfall der Spiele am letzten Sonntag sind für kommenden Sonntag in Sachsen Fußball-Bundesliga vier Punktmale angesetzt, je zwei in jeder Staffel. — In Staffel 1 bleibt der Spiekhäuser VfB Leipzig ohne Spiel. Der Kampf zwischen SG Planitz und Koruna Leipzig bringt die Entscheidung, welche der beiden Mannschaften aus der Spiekhäuser auscheiden muss und dann wahrscheinlich alle Mannschaften auf den Staffelseiten bearbeiten kann. Die Planitzer, die im ersten Spiel 3:1 gewonnen, müssten es auch diesmal schaffen. Dem Treffen zwischen Korona Plauen und VfB Plauen, die sich in der ersten Runde 1:1 trennen, kommt keine Bedeutung mehr zu. In Staffel 2 erlebt Chemnitz den Großen Kampf Polizei gegen Dresdner SC. Die Dresdner führen mit drei Punkten Vorsprung, und im Fall des Sieges ist der Kampf in dieser Staffel so gut wie entschieden, weil die Dresdner dann fünf Punkte Vorsprung vor dem Rest haben. Die Chemnitzer wollen aber aufholen und werden den Dresdnern dort zuwenden. Wir reden aber doch mit einem knappen Sieg des DSC. Im zweiten Spiel tragen die Sportfreunde SV Dresden und SV Luisi Dresden einen Punktesammler an, bei dem es nicht mehr um den Staffelseitengang geht, denn beide Gegner stehen am Ende der Tabelle.

**Volles Programm in der Fußball-Bundesliga**

Auch Sachsen Fußball-Bundesliga muß am letzten Sonntag auslegen, doch bat sie diesmal ein volles Programm. Lediglich zwei Mannschaften des Vogtlandes, VfB. Niederwitz und SVBG. Plauen bleiben Staffel. Die Partienungen für Sonntag lauten:

Gruppe Leipzig: Staffel 1: 1. VfB. Leipzig gegen Walter Leipzig, Sport. Wacker gegen Sportgov. Leipzig, Helios Leipzig gegen Taylor Leipzig, Spiekhäuser Leipzig gegen Spiekhäuser Leipzig, VfB. Auerbach gegen Eintracht Leipzig.

Gruppe Wettlaichen: Staffel Vogtland: 1. SG. Klingenthal gegen VfB. Auerbach, 1. SG. Planitz gegen SG. Planitz, SG. Niederwitz gegen VfB. Auerbach, 1. SG. Planitz gegen SG. Planitz, SG. Niederwitz gegen Meerane 07; Staffel Weißeritzgebirge: Sachsen Bernsdorf gegen Sturm Bautzen, SG. Aue gegen SG. Auer.

Gruppe Mittelsachsen: Staffel 1: VfB. Hohenstein-Ernstthal gegen Preußen Chemnitz, Sportovia Hartmannsdorf gegen Spiekhäuser Hartmannsdorf, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. 04 Hohenstein-Ernstthal, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. 04 Hohenstein-Ernstthal, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. 04 Hohenstein-Ernstthal.

Gruppe Dresden: Staffel 1: VfB. Dresden gegen SG. Dresden, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen Reichsbahn Dresden, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. Dresden, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. Dresden, SG. 04 Hohenstein-Ernstthal gegen SG. Dresden.

**Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.**

Hauptredakteur: Hermann Zöllner, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Zeitungsinhalt, Redakteur: Gustav Schmid, Wilsdruff, Verlagsleiter: Paul Künberg, Wilsdruff.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebre Frau, unsere gute Mutter

## Marie Schindler

nach langem, mit großer Geduld ertraginem Leiden im 72. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Wilsdruff, den 14. Februar 1940

In tiefer Trauer  
Otto Schindler und Angehörige.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 17. Februar, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Lies Deine Heimatzeitung, das Wilsdruffer Tageblatt

**Junges Ehepaar (Lehrer) sucht für sofort oder 1. März**

**möblerles Wohn- u. Schlafzimmer.**

Angebote unter M. 6. 305 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Kontoristin

für 1. April 1940 sucht

Arno Bräuer, Wilsdruff, Friedhofstraße

## Arbeiterinnen

stellt sofort ein

Paul Mittag Nach., Fahrzeugfabrik Freital-Po. Dresden

**Heimatmuseum**

der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF